

**Fachspezifische Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang
Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
mit dem Unterrichtsfach Deutsch
der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen
vom 09.02.2012
in der Fassung der 1. Änderungsordnung der Prüfungsordnung
vom 07.01.2013
veröffentlicht als Gesamtfassung**

Redaktionell geändert am 18.02.2016

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW S. 474), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes, des Kunsthochschulgesetzes und weiterer Vorschriften vom 31. Januar 2012 (GV. NRW S. 90), sowie des Gesetzes über die Ausbildung für Lehrämter an öffentlichen Schulen (Lehrerausbildungsgesetz – LABG) vom 12. Mai 2009 (GV. NRW S. 308) und der Verordnung über den Zugang zum nordrhein-westfälischen Vorbereitungsdienst für Lehrämter an Schulen und Voraussetzungen bundesweiter Mobilität (Lehramtszugangsverordnung – LZV) vom 18. Juni 2009 (GV. NRW S. 344), hat die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH) folgende Prüfungsordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich und akademischer Grad
- § 2 Sprachenregelung
- § 3 Zugangsprüfung für beruflich Qualifizierte
- § 4 Regelstudienzeit, Studiumumfang und Leistungspunkte
- § 5 Formen, Umfang und Einsichtnahme der Prüfungen sowie Bildung der Fachnote
- § 5a Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen
- § 6 Bachelorarbeit
- § 7 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen:

1. Modulkatalog
2. Studienverlaufsplan

§ 1

Geltungsbereich und akademischer Grad

- (1) Diese Prüfungsordnung gilt für das Unterrichtsfach Deutsch im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang für Gymnasien und Gesamtschulen an der RWTH Aachen. Sie beinhaltet die jeweils fachspezifischen Regelungen wie insbesondere die Auflistung der einzelnen Module mit Studieninhalten, Credit Point-Angabe, Lernzielen, Prüfungsformen und –dauer sowie den Studienverlaufsplänen.
- (2) Diese Prüfungsordnung gilt nur in Verbindung mit der übergreifenden Prüfungsordnung für den lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang in der jeweils gültigen Fassung, die fachun-spezifische und fachübergreifende Regelungen beinhaltet.
- (3) Wird die Bachelorarbeit im Unterrichtsfach Deutsch geschrieben, verleiht die Philosophische Fakultät nach dem erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums den akademischen Grad eines Bachelor of Arts RWTH Aachen University (B.A. RWTH).

§ 2

Sprachenregelung

- (1) Das Studium findet in deutscher Sprache statt.
- (2) Die Bachelorarbeit kann wahlweise in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden.

§ 3

Zugangsprüfung für beruflich Qualifizierte

Die Zugangsprüfung für beruflich Qualifizierte besteht für das Unterrichtsfach Deutsch aus:

- 1) einer Klausur und
- 2) einem Prüfungsgespräch

in dem Fach Deutsch.

§ 4

Regelstudienzeit, Studienumfang und Leistungspunkte

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Anfertigung der Bachelorarbeit sechs Semester (drei Jahre). Das Studium kann nur in einem Wintersemester erstmals aufgenommen werden. Die Planung des Studienangebots ist entsprechend ausgerichtet.
- (2) Das Studium des Unterrichtsfaches Deutsch enthält einschließlich des Moduls Bachelorarbeit insgesamt zwölf Module. Alle Module sind im Modulkatalog definiert (Anlage 1).
- (3) Der Studienumfang beläuft sich zuzüglich der Bachelorarbeit auf 50 SWS (Kontaktzeit in SWS).

§ 5

Formen, Umfang und Einsichtnahme der Prüfungen sowie Bildung der Fachnote

- (1) In dem Unterrichtsfach Deutsch werden Prüfungen in Form von Klausurarbeiten, Referaten, schriftlichen Hausarbeiten und schriftlichen Aufgaben im Sinne der übergreifenden Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Berufskollegs der RWTH Aachen gemäß den nachfolgenden Absätzen durchgeführt.
- (2) Die Gegenstände der Prüfungen und Leistungsnachweise werden durch die Inhalte der zugehörigen Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch des Unterrichtsfaches Deutsch bestimmt.
- (3) Die Dauer einer **Klausurarbeit** beträgt mindestens 45 Minuten und höchstens 90 Minuten.
- (4) Die Dauer eines **Referats** beträgt mindestens 15 und höchstens 45 Minuten, der Umfang der schriftlichen Ausarbeitung beträgt 2-3 Seiten.
- (5) Der übliche Umfang einer **Hausarbeit** beträgt 7 bis 18 Seiten.
- (6) Der Umfang einer **schriftlichen Aufgabe** beträgt in der Regel etwa acht bis zehn Seiten. Thema, Bearbeitungszeitraum und Abgabetermin legt der Dozent bzw. die Dozentin während der Veranstaltung fest.
- (7) Für die Einsichtnahme in die korrigierte Klausur bzw. schriftlichen Prüfungsarbeiten muss den Studierenden mindestens 20 Minuten Zeit eingeräumt werden
- (8) Module, die entsprechend § 12 Abs. 8 der übergreifenden Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang gestrichen werden können, sind: Grundlagen der Sprach- und Kommunikationswissenschaft / Grundlagen der Literaturwissenschaft I (NDL) und Grundlagen der Literaturwissenschaft II (ÄDL).

§ 5a

Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen

- (1) In Lehrveranstaltungen kann die Anwesenheit der Studierenden verpflichtend vorgesehen werden, wenn das Lernziel nicht ohne aktive Beteiligung der Studierenden in der Lehrveranstaltung erreicht werden kann.
- (2) Dazu gehören im Unterrichtsfach Deutsch die folgenden Veranstaltungen: Seminare, Kolloquien, Tutorien und praktische Übungen. Die Veranstaltungen werden im Modulkatalog entsprechend gekennzeichnet.
- (3) Es sind bis zu zwei Fehltermine gestattet, wobei der Grund für das Fernbleiben von der Veranstaltung unerheblich ist.

§ 6

Bachelorarbeit

- (1) Wird die Bachelorarbeit im Unterrichtsfach Deutsch geschrieben, kann das Thema erst ausgegeben werden, wenn 40 CP in dem Fach Deutsch erreicht sind.

- (2) Außer den in § 19 Abs. 2 der übergreifenden Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang aufgeführten Personen können Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Gutachterinnen und Gutachtern bestellt werden, denen in begründeten Ausnahmefällen Lehraufgaben zur selbständigen Wahrnehmung durch Fakultätsbeschluss im Benehmen mit den fachlich zuständigen Professorinnen und Professoren übertragen wurden.

§ 7

Inkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der RWTH veröffentlicht.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die sich ab Wintersemester (WS) 2011/12 erstmalig für das Unterrichtsfach Deutsch des Bachelorstudiengangs Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen an der RWTH Aachen eingeschrieben haben.
- (3) Die mit dieser Änderungsordnung eingeführten Module gelten ab dem Wintersemester 2012/13. Module der ersten beiden Fachsemester, die im WS 2011/12 und im SS 2012 begonnen wurden, können nach den bisher geltenden Bedingungen beendet werden. Dies ist bis zum Ende des SS 2013 möglich. Auf Antrag kann auch vorher in die neue Modulstruktur gewechselt werden.
- (4) Die Bestimmungen dieser Prüfungsordnung sind nur in Zusammenhang mit der übergreifenden Prüfungsordnung für den lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der RWTH Aachen vom 26. Juli 2011 in der jeweils gültigen Fassung gültig.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 17.10.2012.

Der Rektor
der Rheinisch-Westfälischen
Technischen Hochschule Aachen

Aachen, den 07.01.2013

gez. Schmachtenberg
Univ.-Prof. Dr.-Ing. E. Schmachtenberg

Anlage 1: Modulkatalog

Prüfungsordnungsbeschreibung: Deutsch (im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang - GyGe) [LABGyGeD/12]

| | |
|------------------------|--|
| Titel | Deutsch (im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang - GyGe) |
| Kurzbezeichnung | Deutsch LAB GyGe |
| Beschreibung | <p>Studierende des Bachelorstudiengangs Lehramt Deutsch sind verpflichtet, eine Lehrveranstaltung aus dem Lehr- und Forschungsbereich 'Europäisch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte' zu belegen. Begründung: Die Einrichtung des Lehr- und Forschungsbereichs, der ein nationales Alleinstellungsmerkmal der RWTH Aachen darstellt, erfolgte aus der Einsicht heraus, der für die deutschsprachigen Literaturen konstitutiven Bedeutung jüdischer Autorinnen und Autoren die ihr angemessene systematische Stelle in Forschung und Lehre zu verschaffen. Die einschlägigen Lehrveranstaltungen unterrichten nicht nur über die Bedeutung der Existenz von Juden in Europa für die europäischen Literaturen, sondern überschreiten am Beispiel einer der einflussreichsten ethnischen Minoritäten in Europa die überkommenen Grenzen nationalkulturell angelegter Literaturgeschichtsschreibung und tragen dadurch der umfassenden Internationalisierung gerade auch der Gegenstände der Forschung Rechnung. Die Veranstaltungen ermöglichen den Studierenden nicht nur genauere Kenntnisnahme jüdischer Schriftsteller, ihrer Themen und ihrer Arbeitsbedingungen, sondern - nicht weniger wichtig - einen neuen Blick und eine erweiterte, differenzierte Perspektive auf die kulturelle Produktion der Mehrheitsgesellschaften.</p> |

**Modul: Basismodul: Grundlagen der Sprach- und Kommunikationswissenschaft I
[LABGyGeD-101/12]**

| MODUL TITEL: Basismodul: Grundlagen der Sprach- und Kommunikationswissenschaft I | | | | | | |
|---|-------|--------------|--|-------------------------|--------------|---------|
| ALLGEMEINE ANGABEN | | | | | | |
| Fachsemester | Dauer | Kreditpunkte | SWS | Häufigkeit | Turnus Start | Sprache |
| 1 | 1 | 6 | 2 | jedes 2. Semester | WS 2011/2012 | Deutsch |
| INHALTLICHE ANGABEN | | | | | | |
| Inhalt | | | Lernziele | | | |
| <p>In den Einführungsvorlesungen werden Grundbegriffe der Sprachwissenschaft vermittelt. Den Studierenden wird ein breiter Überblick über Teilbereiche des Studienfaches vermittelt, der gleichermaßen die Mikroebene von Kommunikationsprozessen (u. a. Zeichentheorie, Phonologie, Orthographie, Syntax, Semantik, Pragmatik), sowie die Makroebene (Sprachgeschichte, Sprachtheorien) umfasst.</p> | | | <p>Im Basismodul gewinnen die Studierenden einen ersten Einblick in die theoretischen Grundlagen der Sprachwissenschaft: Die verschiedenen Teilbereiche werden in Einführungsvorlesungen und einem begleitenden Seminar vorgestellt. Die Studierenden lernen die grundlegenden Fragestellungen des Faches und entsprechende Lösungsansätze kennen. Sie gewinnen ein Verständnis davon, was es heißt, im Rahmen theoretischer Modelle zu denken. Sie verbessern ihre Sprachkompetenz - insbesondere ihre Schriftsprachkompetenz - und ihre Fähigkeit, komplexe Sachverhalte angemessen zu formulieren. Das Ziel dieses Basismoduls besteht darin, die Studienanfänger mit der Breite des Faches in historischer und systematischer Hinsicht vertraut zu machen.</p> | | | |
| Voraussetzungen | | | Benotung | | | |
| Keine | | | Die Modulnote ist die Note der Klausur. | | | |
| LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN | | | | | | |
| Titel | | | | Prüfungsdauer (Minuten) | CP | SWS |
| Vorlesung Grundlagen I [LABGyGeD-101.a/12] | | | | | 0 | 2 |
| Klausur zu: Vorlesung Grundlagen I [LABGyGeD-101.p/12] | | | | 45 | 6 | 0 |

Modul: Basismodul Grundlagen der Literaturwissenschaft I: NDL [LABGyGeD-102/12]

| MODUL TITEL: Basismodul Grundlagen der Literaturwissenschaft I: NDL | | | | | | |
|---|-------------------------|--------------|---|-------------------|--------------|---------|
| ALLGEMEINE ANGABEN | | | | | | |
| Fachsemester | Dauer | Kreditpunkte | SWS | Häufigkeit | Turnus Start | Sprache |
| 1 | 2 | 7 | 8 | jedes 2. Semester | WS 2012/2013 | Deutsch |
| INHALTLICHE ANGABEN | | | | | | |
| Inhalt | | | Lernziele | | | |
| <p>Die Einführungsvorlesung NDL vermittelt Grundlagen der Rhetorik und Metrik, der Gattungslehre und Gattungssysteme, sie stellt Grundbegriffe der Textanalyse vor und führt in literaturgeschichtliche Zusammenhänge ein. Diese Themen werden in einem Einführungsseminar und einem Seminar vertieft.</p> | | | <p>In diesem Modul erhalten die Studierenden ein erstes Überblickswissen über die Gegenstände des Faches: In den Veranstaltungen werden grundlegende hermeneutische Fragestellungen des Faches und das terminologische Instrumentarium der Allgemeinen Literaturwissenschaft behandelt. Die Studierenden lernen außerdem Grundzüge der Literaturgeschichte kennen und üben die philologische Erarbeitung eines historischen Textes ein. Generell verbessern sie ihre Sprachkompetenz und ihre Fähigkeit, komplexe Sachverhalte angemessen zu formulieren. Das Ziel dieses Moduls besteht darin, die Studienanfänger mit der Breite des Faches NDL in historischer und systematischer Hinsicht vertraut zu machen.</p> | | | |
| Voraussetzungen | | | Benotung | | | |
| <p>Die erfolgreiche Teilnahme an der Einführungsvorlesung erfordert einen schriftlichen Test (30 Minuten), die erfolgreiche Teilnahme am Seminar im Basismodul ein Referat oder einen Essay. Die Erbringungsform der aktiven Teilnahme wird zu Beginn der ersten Veranstaltung vom Veranstaltungsleiter bekanntgegeben. Die regelmäßige Anwesenheit gemäß § 5a in Einführungsseminar und Seminar ist verpflichtend und erforderlich für die Zulassung zur Modulprüfung.</p> | | | <p>Die Modulprüfung besteht aus der schriftlichen Aufgabe, die das Modul abschließt. Die Note der Aufgabe ist die Modulnote. Den Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote regelt die Prüfungsordnung.</p> | | | |
| LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN | | | | | | |
| Titel | Prüfungsdauer (Minuten) | CP | SWS | | | |
| NDL: Einführungsvorlesung [LABGyGeD-102.a/12] | | 0 | 2 | | | |
| NDL: Einführungsseminar [LABGyGeD-102.b/12] | | 0 | 4 | | | |
| NDL: Seminar im Basismodul Grundlagen der Literaturwissenschaft [LABGyGeD-102.c/12] | | 0 | 2 | | | |
| Schriftliche Aufgabe zu NDL: Einführungsseminar [LABGyGeD-102.p/12] | | 7 | 0 | | | |

Modul: Basismodul: Grundlagen der Sprach- und Kommunikationswissenschaft II [LABGyGeD-103/12]

| MODUL TITEL: Basismodul: Grundlagen der Sprach- und Kommunikationswissenschaft II | | | | | | |
|---|-------|--------------|---|-------------------------|--------------|---------|
| ALLGEMEINE ANGABEN | | | | | | |
| Fachsemester | Dauer | Kreditpunkte | SWS | Häufigkeit | Turnus Start | Sprache |
| 2 | 1 | 6 | 4 | jedes 2. Semester | SS 2012 | Deutsch |
| INHALTLICHE ANGABEN | | | | | | |
| Inhalt | | | Lernziele | | | |
| <p>In den Einführungsvorlesungen werden Grundbegriffe der Kommunikationswissenschaft vermittelt. Den Studierenden wird ein breiter Überblick über Teilbereiche des Studienfaches vermittelt, der gleichermaßen Mesoebene (Gesprächsanalyse, Kommunikator-, Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung) sowie die Makroebene (Kommunikationsgeschichte, Kommunikationspolitik und Kommunikationstheorien) umfasst. Im thematischen Seminar werden ausgewählte Bereiche der Sprach- und Kommunikationswissenschaft vertieft.</p> | | | <p>Im Basismodul II gewinnen die Studierenden einen ersten Einblick in die theoretischen Grundlagen der Kommunikationswissenschaft: Die verschiedenen Teilbereiche werden in Einführungsvorlesungen und einem begleitenden Seminar vorgestellt. Die Studierenden lernen die grundlegenden Fragestellungen des Faches und entsprechende Lösungsansätze kennen. Sie gewinnen ein Verständnis davon, was es heißt, im Rahmen theoretischer Modelle zu denken. Sie verbessern ihre Sprachkompetenz - insbesondere ihre Schriftsprachkompetenz - und ihre Fähigkeit, komplexe Sachverhalte angemessen zu formulieren. Das Ziel dieses Basismoduls besteht darin, die Studienanfänger mit der Breite des Faches in historischer und systematischer Hinsicht vertraut zu machen.</p> | | | |
| Voraussetzungen | | | Benotung | | | |
| <p>Präsentation im Thematischen Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur zur VL Grundlagen II. Die regelmäßige Anwesenheit gemäß § 5a im Seminar ist verpflichtend und erforderlich für die Zulassung zur Modulprüfung.</p> | | | <p>Die Modulnote ist die Note der Klausur.</p> | | | |
| LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN | | | | | | |
| Titel | | | | Prüfungsdauer (Minuten) | CP | SWS |
| Vorlesung Grundlagen II [LABGyGeD-103.a/12] | | | | | 0 | 2 |
| Thematisches Seminar im Basismodul: Grundlagen der Sprach- und Kommunikationswissenschaft II [LABGyGeD-103.b/12] | | | | | 0 | 2 |
| Klausur zu: Vorlesung Grundlagen II [LABGyGeD-103.p/12] | | | | 45 | 6 | 0 |

Modul: Basismodul Grundlagen der Literaturwissenschaft II: ÄDL [LABGyGeD-104/12]

| MODUL TITEL: Basismodul Grundlagen der Literaturwissenschaft II: ÄDL | | | | | | |
|---|-------|--------------|--|-------------------------|--------------|---------|
| ALLGEMEINE ANGABEN | | | | | | |
| Fachsemester | Dauer | Kreditpunkte | SWS | Häufigkeit | Turnus Start | Sprache |
| 2 | 1 | 5 | 4 | jedes 2. Semester | SS 2013 | Deutsch |
| INHALTLICHE ANGABEN | | | | | | |
| Inhalt | | | Lernziele | | | |
| <p>In der Einführungsvorlesung ÄDL werden die (sozio-)historischen und kulturellen Bedingungen der Genese und Entfaltung deutschsprachiger Literatur im Mittelalter beschrieben. Es werden hochrangige literarische Werke vorgestellt und unter rezeptions- und produktionsästhetischen Gesichtspunkten behandelt. Dazu zählen Gattungsfragen sowie hermeneutische und dichtungstheoretische Aspekte. Im Einführungsseminar ÄDL werden Gegenstände der Vorlesung vertieft und Basisinformationen zur Sprachgeschichte und zu grammatischen Besonderheiten des Mittelhochdeutschen vermittelt.</p> | | | <p>In diesem Modul erhalten die Studierenden ein erstes Überblickswissen über die Gegenstände der ÄDL: Es werden die literaturgeschichtlichen Epochen von den Anfängen deutschsprachiger Textkultur vorgestellt. Die Studierenden lernen außerdem Grundzüge der Sprachgeschichte kennen und üben - wie im Basismodul NDG - die philologische Erarbeitung eines Textes ein. Das Ziel dieses Moduls besteht darin, die Studienanfänger mit der Breite des Faches ÄDL in historischer und systematischer Hinsicht vertraut zu machen.</p> | | | |
| Voraussetzungen | | | Benotung | | | |
| <p>Die regelmäßige Anwesenheit gemäß § 5a im Einführungsseminar ist verpflichtend und erforderlich für die Zulassung zur Modulprüfung. Die Teilnahme an der Vorlesung wird dringend empfohlen, weil sie prüfungsrelevanten Stoff vermittelt.</p> | | | <p>Die Modulnote entspricht der Note der Klausur. Den Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote regelt die Prüfungsordnung.</p> | | | |
| LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN | | | | | | |
| Titel | | | | Prüfungsdauer (Minuten) | CP | SWS |
| ÄDL: Einführungsvorlesung [LABGyGeD-104.a/12] | | | | | 0 | 2 |
| ÄDL: Einführungsseminar [LABGyGeD-104.b/12] | | | | | 0 | 2 |
| Klausur zum ÄDL-Einführungsseminar [LABGyGeD-104.p/12] | | | | 60 | 5 | 0 |

Modul: Aufbaumodul: Sprach- und Medientheorie [LABGyGeD-201/12]

| MODUL TITEL: Aufbaumodul: Sprach- und Medientheorie | | | | | | |
|---|-------------------------|--------------|--|----------------------|--------------|---------|
| ALLGEMEINE ANGABEN | | | | | | |
| Fachsemester | Dauer | Kreditpunkte | SWS | Häufigkeit | Turnus Start | Sprache |
| 3 | 1 | 6 | 4 | jedes 2. Semester | WS 2011/2012 | Deutsch |
| INHALTLICHE ANGABEN | | | | | | |
| Inhalt | | | Lernziele | | | |
| <p>In Vorlesung und Seminaren werden unterschiedliche Sprach- und Medientheorien vorgestellt und Beschreibungs- und Analyseformen der Linguistik eingeübt.</p> | | | <p>In diesem Aufbaumodul wird Sprache als das grundlegende Kommunikationsmedium des Menschen thematisiert. Einerseits werden verschiedene historische wie aktuelle Sprachtheorien vorgestellt und analysiert, andererseits wird Sprache sowohl als Medium wie auch als medial vermittelt in das Blickfeld gerückt. Die Studierenden erlangen so ein grundlegendes Bewusstsein dafür, dass das Medium Sprache in seinen mündlichen, schriftlichen und sonstigen medialen Erscheinungsformen sich nicht in der Informationsübermittlung erschöpft. Praktisch verdeutlicht wird dies bei der Analyse sprachlicher Kommunikation in und zwischen unterschiedlichen Medien (Intra- und Intermedialität). Das Ziel dieses Aufbaumoduls besteht darin, die sprach- und medienanalytischen Fähigkeiten der Studierenden auszubilden und unterschiedliche Methoden der Linguistik und ihrer Teilgebiete (Semantik, Pragmatik) kennen zu lernen.</p> | | | |
| Voraussetzungen | | | Benotung | | | |
| <p>Die Basismodule Grundlagen der Sprach- und Kommunikationswissenschaft I und II müssen erfolgreich abgeschlossen sein. Die regelmäßige Anwesenheit gemäß § 5a im Seminar ist verpflichtend und erforderlich für die Zulassung zur Modulprüfung.</p> | | | <p>Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Hausarbeit zum Seminar. Die Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote regelt die Prüfungsordnung.</p> | | | |
| LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN | | | | | | |
| Titel | Prüfungsdauer (Minuten) | CP | SWS | | | |
| Vorlesung im Aufbaumodul: Sprach- und Medientheorie [LABGyGeD-201.a/12] | | 0 | 2 | | | |
| Thematisches Seminar im Aufbaumodul: Sprach- und Medientheorie [LABGyGeD-201.b/12] | | 0 | 2 | | | |
| Hausarbeit zu: Thematisches Seminar im Aufbaumodul Sprach- und Medientheorie [LABGyGeD-201.p/12] | | 6 | 0 | | | |

Modul: Aufbaumodul: Textanalyse und Interpretation [LABGyGeD-202/12]

| MODUL TITEL: Aufbaumodul: Textanalyse und Interpretation | | | | | | |
|--|-------|--------------|---|-------------------------|--------------|---------|
| ALLGEMEINE ANGABEN | | | | | | |
| Fachsemester | Dauer | Kreditpunkte | SWS | Häufigkeit | Turnus Start | Sprache |
| 3 | 2 | 12 | 6 | jedes 2. Semester | WS 2011/2012 | deutsch |
| INHALTLICHE ANGABEN | | | | | | |
| Inhalt | | | Lernziele | | | |
| <p>In Vorlesung und Seminaren werden anhand ausgewählter Texte unterschiedliche methodische Zugriffe erprobt.</p> | | | <p>Das angestrebte Lernergebnis dieses Aufbaumoduls besteht in einer theoretischen Fundierung methodischer Fertigkeiten. Die Studierenden gewinnen Grundkenntnisse literaturwissenschaftlicher Methoden, um den Literaturbegriff theoretisch fundieren zu können. Ferner erwerben sie die Kompetenz, einen Text als Medium unterschiedlichster historisch bedingter Weltaneignung zu begreifen und entsprechend differenzierte Analyse- und Interpretationsmethoden anzuwenden.</p> | | | |
| Voraussetzungen | | | Benotung | | | |
| <p>Die Basismodule Grundlagen der Literaturwissenschaft I und II müssen erfolgreich abgeschlossen sein. Die erfolgreiche Teilnahme an der Theorievorlesung erfordert einen schriftlichen Test (30 Minuten). Die erfolgreiche Teilnahme am Modul erfordert ein Referat oder einen Essay in demjenigen Seminar des Aufbaumoduls, in dem keine schriftliche Hausarbeit geschrieben wird. Die Erbringungsform der aktiven Teilnahme wird zu Beginn der ersten Sitzung vom Veranstaltungsleiter bekannt gegeben. Die regelmäßige Anwesenheit gemäß § 5a im Seminar ist verpflichtend und erforderlich für die Zulassung zur Modulprüfung.</p> | | | <p>Die Modulprüfung besteht aus der schriftlichen Hausarbeit zu einem der beiden Seminare, die das Modul abschließt. Die Note der Hausarbeit ist die Modulnote. Den Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote regelt die Prüfungsordnung.</p> | | | |
| LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN | | | | | | |
| Titel | | | | Prüfungsdauer (Minuten) | CP | SWS |
| NDL: Theorievorlesung [LABGyGeD-202.a/12] | | | | | 0 | 2 |
| ÄDL: Seminar im Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation [LABGyGeD-202.b/12] | | | | | 0 | 2 |
| NDL: Seminar im Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation [LABGyGeD-202.c/12] | | | | | 0 | 2 |
| Hausarbeit zu ÄDL: Seminar im Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation [LABGyGeD-202.p/12] | | | | | 12 | 0 |
| Hausarbeit zu NDL: Seminar im Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation [LABGyGeD-202.q/12] | | | | | 12 | 0 |

Modul: Aufbaumodul: Wort - Text - Medien(-kompetenz) I [LABGyGeD-203/12]

| MODUL TITEL: Aufbaumodul: Wort - Text - Medien(-kompetenz) I | | | | | | |
|--|-------|--------------|--|-------------------------|--------------|---------|
| ALLGEMEINE ANGABEN | | | | | | |
| Fachsemester | Dauer | Kreditpunkte | SWS | Häufigkeit | Turnus Start | Sprache |
| 4 | 1 | 7 | 4 | jedes 2. Semester | SS 2012 | Deutsch |
| INHALTLICHE ANGABEN | | | | | | |
| Inhalt | | | Lernziele | | | |
| <p>Es werden Grundlagen erarbeitet, um ein Beschreibungsinstrumentarium für die Analyse sprachlicher Einheiten zu gewinnen. Die Vorlesung gibt einen Überblick, der bei der Beschreibung und Analyse auf der Wortebene beginnt (Morphologie, Lexikologie) und über die textuelle Ebene (Textlinguistik) bis zur Verwendung von Texten in Medien fortschreitet. Der lexikologische Teil der Vorlesung beschäftigt sich insbesondere mit Fragen der Wortbildung und -komposition, um eine Grundlage für die Beurteilung semantischer Probleme zu schaffen. Der textbezogene Teil ist Mittel und Methoden der Textverknüpfung (Kohärenz) gewidmet, der medienbezogene reflektiert das Zusammenspiel von medialen Aufbereitungsformen und Rezeption sowie Medialitätsphänomene gesprochener und geschriebener Sprache. In begleitenden Seminaren werden Ansätze aus den Teilbereichen der germanistischen Linguistik und Kommunikationswissenschaft vorgestellt und unterschiedliche Perspektiven der Beschreibung und Analyse von Sprache eingeübt.</p> | | | <p>Die Studierenden gewinnen Grundkenntnisse in der Beschreibung und Analyse sprachlicher Einheiten vom Wort bis zum Text und zur Textverwendung in Medien. In der Vorlesung werden insbesondere die Reflexionsfähigkeit sowie die Anwendungs- und Problemlösefähigkeit der Studierenden gefördert, während in Seminaren - etwa durch Präsentationen, Gruppenarbeit und Hausarbeiten - die Darstellungs- sowie die Kooperationsfähigkeit im Vordergrund stehen. Das Ziel dieses Aufbaumoduls besteht darin, die sprachanalytischen Fähigkeiten der Studierenden auszubilden. Es sollen solide Kenntnisse auf allen Ebenen der Sprachbeschreibung vermittelt werden. Diese bilden die Grundlage für eine reflektierte Beurteilung sprachlicher Äußerungen in Wort und Schrift, die für Studierende in Lehramtsstudiengängen unerlässlich ist.</p> | | | |
| Voraussetzungen | | | Benotung | | | |
| <p>Die Basismodule Grundlagen der Sprach- und Kommunikationswissenschaft I und II müssen erfolgreich abgeschlossen sein. Die regelmäßige Anwesenheit gemäß § 5a im Seminar ist verpflichtend und erforderlich für die Zulassung zur Modulprüfung.</p> | | | <p>Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Hausarbeit im Seminar. Die Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote regelt die Prüfungsordnung.</p> | | | |
| LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN | | | | | | |
| Titel | | | | Prüfungsdauer (Minuten) | CP | SWS |
| Vorlesung im Aufbaumodul: Wort - Text - Medien(-kompetenz) I [LABGyGeD-203.a/12] | | | | | 0 | 2 |
| Thematisches Seminar im Aufbaumodul: Wort - Text - Medien(-kompetenz) I [LABGyGeD-203.b/12] | | | | | 0 | 2 |
| Hausarbeit zu: Thematisches Seminar im Aufbaumodul Wort - Text - Medien(-kompetenz) I [LABGyGeD-203.p/12] | | | | | 7 | 0 |

Modul: Aufbaumodul: Wort - Text - Medien(-kompetenz) II [LABGyGeD-301/12]

| MODUL TITEL: Aufbaumodul: Wort - Text - Medien(-kompetenz) II | | | | | | |
|---|-------|--------------|--|-------------------------|--------------|---------|
| ALLGEMEINE ANGABEN | | | | | | |
| Fachsemester | Dauer | Kreditpunkte | SWS | Häufigkeit | Turnus Start | Sprache |
| 5 | 1 | 5 | 4 | jedes 2. Semester | WS 2011/2012 | Deutsch |
| INHALTLICHE ANGABEN | | | | | | |
| Inhalt | | | Lernziele | | | |
| <p>Das bisher erworbene Beschreibungsinstrumentarium für die Analyse sprachlicher Einheiten vom Wort bis hin zu (Medien-)Texten soll aus einer anwendungsorientierten Perspektive entlang der Linie Wort-Text-Medien eingesetzt werden. Der lexikologische Teil der Vorlesung beschäftigt sich insbesondere mit Fragen der Semantik und Sprachkritik. Der textbezogene Teil ist Textstrukturen und Textmustern gewidmet, der medienbezogene befasst sich mit Medienlogiken und Fragen der Medienkritik.</p> | | | <p>Die Studierenden gewinnen erweiterte Kenntnisse in der Beschreibung und Analyse sprachlicher Einheiten vom Wort bis zum Text und zur Textverwendung in Medien. In der Vorlesung werden insbesondere die Reflexionsfähigkeit sowie die Anwendungs- und Problemlösefähigkeit der Studierenden gefördert, während in Seminaren - etwa durch Präsentationen, Gruppenarbeit und Hausarbeiten - die Darstellungs- sowie die Kooperationsfähigkeit im Vordergrund stehen. Das Ziel dieses Aufbaumoduls besteht darin, die sprachanalytischen Fähigkeiten der Studierenden zu vertiefen. Die im Aufbaumodul 'Wort, Text, Medienkompetenz I' erworbenen Fähigkeiten sollen an konkreten Texten angewendet und eingeübt werden.</p> | | | |
| Voraussetzungen | | | Benotung | | | |
| <p>Die Basismodule Grundlagen der Sprach- und Kommunikationswissenschaft I und II müssen erfolgreich abgeschlossen sein. Die regelmäßige Anwesenheit gemäß § 5a im Seminar ist verpflichtend und erforderlich für die Zulassung zur Modulprüfung.</p> | | | <p>Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausur zur Vorlesung. Die Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote regelt die Prüfungsordnung.</p> | | | |
| LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN | | | | | | |
| Titel | | | | Prüfungsdauer (Minuten) | CP | SWS |
| Vorlesung im Aufbaumodul: Wort - Text - Medien(-kompetenz) II [LABGyGeD-301.a/12] | | | | | 0 | 2 |
| Thematisches Seminar im Aufbaumodul: Wort - Text - Medien(-kompetenz) II [LABGyGeD-301.b/12] | | | | | 0 | 2 |
| Klausur zu: Vorlesung im Aufbaumodul Wort - Text - Medien(-kompetenz) II [LABGyGeD-301.p/12] | | | | 90 | 5 | 0 |

Modul: Aufbaumodul: Literatur und Medien: Theorie und Geschichte [LABGyGeD-302/12]

| MODUL TITEL: Aufbaumodul: Literatur und Medien: Theorie und Geschichte | | | | | | |
|--|--------------------------------|---------------------|---|----------------------|---------------------|----------------|
| ALLGEMEINE ANGABEN | | | | | | |
| Fachsemester | Dauer | Kreditpunkte | SWS | Häufigkeit | Turnus Start | Sprache |
| 5 | 2 | 10 | 6 | jedes 2. Semester | WS 2011/2012 | deutsch |
| INHALTLICHE ANGABEN | | | | | | |
| Inhalt | | | Lernziele | | | |
| <p>In Vorlesung und Seminaren wird der Medienbegriff historisch und systematisch untersucht, Mediengeschichte und Problemgeschichte werden miteinander in Beziehung gebracht. Anhand ausgewählter Beispiele werden Probleme der Textüberlieferung vorgestellt; literaturtheoretische und geschichtliche Zusammenhänge werden unter Einbezug textgenetischer Fragestellungen entfaltet.</p> | | | <p>In diesem Vertiefungsmodul erwerben die Studierenden die Fähigkeit, Literatur als einen medial vermittelten Sinnkomplex zu betrachten und Literatur zugleich selbst als Medium zu begreifen. Der mit Einführung der Computertechnologie fast inflationär verwendete Medien-Begriff (Neue Medien) wird in seiner terminologischen Leistungsfähigkeit kritisch überprüft. Außerdem sind die Studierenden in der Lage, mit Quellen umzugehen und auf der Basis von Quellenstudien die Historizität literarischer Texte zu reflektieren. Hierbei wird vor allem die Fähigkeit entwickelt, abstraktes Wissen und konkretes Textverständnis aufeinander zu beziehen; somit erwerben die Studierenden die Kompetenz der Urteilskraft. Die Studierenden schärfen das historische Bewusstsein und lernen, neue kulturwissenschaftliche, problemgeschichtliche und literaturtheoretische Perspektiven zu entwickeln.</p> | | | |
| Voraussetzungen | | | Benotung | | | |
| <p>Die Basismodule Grundlagen der Literaturwissenschaft I und II müssen erfolgreich abgeschlossen sein. Die erfolgreiche Teilnahme am Modul erfordert ein Referat oder einen Essay in demjenigen Seminar des Aufbaumoduls, in dem keine schriftliche Hausarbeit geschrieben wird. Die Erbringungsform der aktiven Teilnahme wird vom Veranstaltungsleiter zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben. Die regelmäßige Anwesenheit gemäß § 5a im Seminar ist verpflichtend und erforderlich für die Zulassung zur Modulprüfung.</p> | | | <p>Die Modulprüfung besteht aus der schriftlichen Hausarbeit zu einem der beiden Seminare, die das Modul abschließt. Die Note der Hausarbeit ist die Modulnote. Den Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote regelt die Prüfungsordnung.</p> | | | |
| LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN | | | | | | |
| Titel | Prüfungsdauer (Minuten) | CP | SWS | | | |
| ÄDL: Vorlesung im Aufbaumodul Literatur und Medien [LABGyGeD-302.a/12] | | 0 | 2 | | | |
| NDL: Vorlesung im Aufbaumodul Literatur und Medien [LABGyGeD-302.b/12] | | 0 | 2 | | | |
| ÄDL: Seminar im Aufbaumodul Literatur und Medien [LABGyGeD-302.c/12] | | 0 | 2 | | | |
| NDL: Seminar im Aufbaumodul Literatur und Medien [LABGyGeD-302.d/12] | | 0 | 2 | | | |
| Hausarbeit zum ÄDL-Seminar im Aufbaumodul Literatur und Medien [LABGyGeD-302.p/12] | | 10 | 0 | | | |
| Hausarbeit zu NDL: Seminar im Aufbaumodul Literatur und Medien [LABGyGeD-302.q/12] | | 10 | 0 | | | |

Modul: Fachdidaktik Deutsch [LABGyGeD-303/12]

| MODUL TITEL: Fachdidaktik Deutsch | | | | | | |
|---|-------|--------------|---|-------------------------|--------------|---------|
| ALLGEMEINE ANGABEN | | | | | | |
| Fachsemester | Dauer | Kreditpunkte | SWS | Häufigkeit | Turnus Start | Sprache |
| 5 | 2 | 5 | 4 | jedes 2. Semester | WS 2011/2012 | deutsch |
| INHALTLICHE ANGABEN | | | | | | |
| Inhalt | | | Lernziele | | | |
| <p>Das Modul Fachdidaktik Deutsch führt in die von den Lehrplänen festgelegten Bereiche des Deutschunterrichts ein (Umgang mit Texten und Medien, Reflexion über Sprache, Sprechen und Schreiben), gibt einen Überblick über wesentliche fachdidaktische Positionen der Literatur- und Sprachdidaktik sowie über die mit ihnen verbundenen Forschungsmethoden und setzt sich mit neueren Entwicklungen der Qualitätssicherung an Schulen auseinander (z. B. Konzeption der Lehrpläne, Bildungsstandards, zentrale Prüfungen).</p> | | | <p>Die Studierenden lernen verschiedene deutschdidaktische Modelle und Methoden in einem wissenschaftstheoretischen Bezugsrahmen kennen und erlangen exemplarisch grundlegende Kenntnisse aller relevanten Bereiche des Deutschunterrichts.</p> | | | |
| Voraussetzungen | | | Benotung | | | |
| <p>Die Basismodule Grundlagen der Literaturwissenschaft I: NDL, Grundlagen der Literaturwissenschaft II: ÄDL sowie Grundlagen der Sprach- und Kommunikationswissenschaft I und II müssen erfolgreich abgeschlossen sein. Die erfolgreiche Teilnahme am Modul erfordert ein Referat oder einen Essay in demjenigen Seminar des Moduls Fachdidaktik Deutsch, in dem keine Klausur geschrieben wird. Die Erbringungsform der aktiven Teilnahme wird zu Beginn der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die regelmäßige Anwesenheit im Seminar ist gemäß § 5a verpflichtend und erforderlich für die Zulassung zur Modulprüfung.</p> | | | <p>Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausur zu einem der Seminare.</p> | | | |
| LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN | | | | | | |
| Titel | | | | Prüfungsdauer (Minuten) | CP | SWS |
| Literaturdidaktikseminar [LABGyGeD-303.a/12] | | | | | 0 | 2 |
| Sprachdidaktikseminar [LABGyGeD-303.b/12] | | | | | 0 | 2 |
| Klausur zu: Literaturdidaktikseminar [LABGyGeD-303.p/12] | | | | | 5 | 0 |
| Klausur zu: Sprachdidaktikseminar [LABGyGeD-303.q/12] | | | | | 5 | 0 |

Modul: Modul Sprachpraxis [LABGyGeD-304/12]

| MODUL TITEL: Modul Sprachpraxis | | | | | | |
|--|-------|--------------|---|-------------------------|--------------|---------|
| ALLGEMEINE ANGABEN | | | | | | |
| Fachsemester | Dauer | Kreditpunkte | SWS | Häufigkeit | Turnus Start | Sprache |
| 6 | 1 | 5 | 4 | jedes 2. Semester | SS 2012 | Deutsch |
| INHALTLICHE ANGABEN | | | | | | |
| Inhalt | | | Lernziele | | | |
| <p>Im Plenum werden grundlegende, lehramtstypische und anwendungsspezifische Strukturen und Prozesse der rhetorischen Kommunikation beschrieben, interpretiert und fachgeschichtlich reflektiert. Unter starkem Praxisbezug werden die wesentlichen Inhalte ausgewählter Teilgebiete der Rhetorik (z.B. Rede und Präsentation, Gespräch, Moderation und Debatte, Argumentation) dargestellt. Im Übungsseminar werden elementare Prinzipien der Wahrnehmung und Beurteilung kommunikativen Handelns vermittelt und erlebbar gemacht. Anhand unterschiedlicher Redarten und Gesprächstypen werden eigene kommunikative Leistungen individuell und auf Basis des in der Vorlesung erworbenen Wissens analysiert und optimiert. Die Übungen bieten darüber hinaus die Möglichkeit, Techniken des Feedbacks und der unterstützenden Personenkritik anzuwenden, sowie sprecherzieherische und stimmbildnerische Praxis einzüben.</p> | | | <p>Die Studierenden beherrschen die für ein Lehramt notwendigen sprechsprachlichen Kommunikationsformen: Referat und Unterrichtsgespräch. Dabei sind den Studierenden elementare rede- und gesprächsrhetorische sowie sprecherzieherische Aspekte dieser Kommunikationsformen vertraut. Innerhalb schulischer Lehrformen können sie eigenes und fremdes kommunikatives Verhalten wahrnehmen, theoretisch fundiert analysieren und wissen situations- und aufgabenangemessen zu reagieren. Sie wissen dabei die eigene Stimme als Voraussetzung ihrer späteren Lehrtätigkeit zu beurteilen und physiologisch einzusetzen. Ziel des Moduls ist es, den Studierenden wesentliche Strukturen, Methoden und Prozesse der rhetorischen Kommunikation zu vermitteln. Die Aufgabe des Moduls besteht insbesondere in der didaktischen Aufbereitung und Vermittlung dieses erworbenen Wissens unter stark anwendungsorientierten Gesichtspunkten. Die Studierenden sollen mit Anforderungen und Prinzipien von gesprächs- und rederhetorischen Aspekten der Humankommunikation vertraut gemacht werden und sie in praktischer Arbeit üben.</p> | | | |
| Voraussetzungen | | | Benotung | | | |
| <p>Die Basismodule Grundlagen der Sprach- und Kommunikationswissenschaft I und II müssen erfolgreich abgeschlossen sein.</p> | | | <p>Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausur zum Plenum. Die Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote regelt die Prüfungsordnung.</p> | | | |
| LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN | | | | | | |
| Titel | | | | Prüfungsdauer (Minuten) | CP | SWS |
| Plenum [LABGyGeD-304.a/12] | | | | | 0 | 2 |
| Übungsseminar Sprachpraxis [LABGyGeD-304.b/12] | | | | | 0 | 2 |
| Klausur zu: Plenum [LABGyGeD-304.p/12] | | | | 90 | 5 | 0 |

Modul: Bachelorarbeit [LABGyGeD-305/12]

| MODUL TITEL: Bachelorarbeit | | | | | | |
|--|-------|--------------|--|-------------------------|--------------|---------|
| ALLGEMEINE ANGABEN | | | | | | |
| Fachsemester | Dauer | Kreditpunkte | SWS | Häufigkeit | Turnus Start | Sprache |
| 6 | 1 | 10 | 0 | jedes Semester | WS 2011/2012 | |
| INHALTLICHE ANGABEN | | | | | | |
| Inhalt | | | Lernziele | | | |
| Mit der Bachelorarbeit soll eine selbstständige wissenschaftliche Leistung erbracht werden, wahlweise in einem der beiden Studienfächer. | | | Die Studierenden weisen nach, dass sie zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit fähig sind. | | | |
| Voraussetzungen | | | Benotung | | | |
| Wird die Bachelorarbeit im Fach Deutsch geschrieben, kann das Thema erst angegeben werden, wenn 40 CP im Fach Deutsch erreicht sind. Der übliche Umfang der Bachelorarbeit im Unterrichtsfach Deutsch beträgt ohne Anlage 30 Seiten (75.000 Zeichen). Er sollte 50 Seiten nicht überschreiten. | | | Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Bachelorarbeit. | | | |
| LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN | | | | | | |
| Titel | | | | Prüfungsdauer (Minuten) | CP | SWS |
| Bachelorarbeit [LABGyGeD-305.a/12] | | | | | 10 | 0 |

Anlage 2: Studienverlaufsplan

| B.A. Deutsch | | | |
|---------------------|---|------------|--------------|
| Semester | | SWS | CP |
| 1 WS | SK: Vorlesung Grundlagen I | 2 | 6 |
| | NDL: Einführungsvorlesung | 2 | 0 |
| | NDL: Einführungsseminar | 4 | 7 |
| | Summe Semester | 8 | 13 |
| 2 SS | SK: Vorlesung Grundlagen II | 2 | 6 |
| | ÄDL: Einführungsvorlesung | 2 | 0 |
| | SK: Thematisches Seminar im Basismodul: Grundlagen der Sprach- und Kommunikationswissenschaft | 2 | 0 |
| | ÄDL: Einführungsseminar | 2 | 5 |
| | NDL: Seminar im Basismodul Grundlagen der Literaturwissenschaft | 2 | 0 |
| | Summe Semester | 10 | 11 |
| | Summe Studienjahr | 18 | 24 |
| 3 WS | SK: Vorlesung im Aufbaumodul: Sprach- und Medientheorie | 2 | 0 |
| | NDL: Theorievorlesung | 2 | 0 |
| | SK: Thematisches Seminar im Aufbaumodul: Sprach- und Medientheorie | 2 | 6 |
| | ÄDL oder NDL: Seminar im Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation | 2 | 12/0 |
| | Summe Semester | 8 | 12/6 |
| 4 SS | ÄDL oder NDL: Seminar im Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation | 2 | 12/0 |
| | SK: Vorlesung im Aufbaumodul: Wort - Text - Medien(-kompetenz) I | 2 | 0 |
| | SK: Thematisches Seminar im Aufbaumodul: Wort - Text - Medien(-kompetenz) I | 2 | 7 |
| | Summe Semester | 6 | 19/13 |
| | Summe Studienjahr | 14 | 25 |
| 5 WS | SK: Vorlesung im Aufbaumodul: Wort - Text - Medien(-kompetenz) II | 2 | 5 |
| | ÄDL oder NDL: Vorlesung im Aufbaumodul Literatur und Medien | 2 | 0 |
| | Thematisches Seminar im Aufbaumodul: Wort - Text - Medien(-kompetenz) II | 2 | 0 |
| | ÄDL oder NDL: Seminar im Aufbaumodul Literatur und Medien | 2 | 10/0** |
| | Literaturdidaktikseminar oder Sprachdidaktikseminar | 2 | 5/0*** |
| | Summe Semester | 10 | 5-20 |
| 6 SS | SK: Plenum Sprachpraxis | 2 | 5 |
| | SK: Übungsseminar Sprachpraxis | 2 | 0 |
| | ÄDL oder NDL: Seminar im Aufbaumodul Literatur und Medien | 2 | 10/0** |
| | Literaturdidaktikseminar oder Sprachdidaktikseminar | 2 | 5/0*** |
| | Summe Semester | 8 | 5-20 |
| | Summe Studienjahr | 18 | 25 |

ÄDL: Ältere Deutsche Literaturgeschichte
 NDL: Neuere Deutsche Literaturgeschichte
 SK: Sprach- und Kommunikationswissenschaft

- * Hausarbeit (12 ECTS) wahlweise in einem der Seminare, im anderen Seminar aktive Teilnahme.
- ** Hausarbeit (6 ECTS) wahlweise in einem der Seminare, im anderen Seminar aktive Teilnahme.
- *** Klausur (5 ECTS) wahlweise in einem der Seminare.

Im Laufe des Studiums muss eine Veranstaltung aus dem Gebiet „Europäisch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte“ gewählt werden.